

RIGI - NEWS

INFOMAGAZIN DER LG RIGI, KÜSSNACHT



Ausgabe 11/2023



Zu Besuch bei ...



... Familie Suter in Ibach

An idyllischer Lage in Ibach führen Melanie und Reto Suter den Hof Oberschönebuch in der sechsten Generation. Auf 550 Metern gelegen, ist der Betrieb in der Bergzone 2 anzusiedeln. Reto (Jg. 91) und Melanie (Jg. 92) haben den Hof 2017, im Jahr ihrer Hochzeit, übernommen. Mit Pascal (Jg. 2017) und Jaro (Jg. 2019) komplettieren zwei Jungs die Familie.



Ihr Betrieb besteht aus 22,5 Hektaren, davon sind 3,3 Hektaren ÖKO, 1,5 Hektaren Silomais und der Rest Grünland. Dazu kommen 8 Hektaren Wald. Einen Alpbetrieb haben die Suters keinen, das Jungvieh geht im Aufzuchtvertrag auf den Stoos. Neben den 15 Stück Jungvieh im Aufzuchtvertrag hält die Familie 25 Milchkühe, zwei Mastkälber und 45-50 Stück Moren. Zum Hof gehören auch zwei Hunde und Katzen. Im Frühling und Herbst macht die Familie Silo, im Sommer stehen das Heuen und Emden an. Silomais und Eingrasen sind weitere grosse Arbeitsbereiche. Die Moren remontiert Reto alle selber und betreibt Schweinehandel mit Profera. Im Winter holzt er jeweils rund 100 Kubikmeter Wald. Suters können die Arbeit auf dem Betrieb nicht alleine stemmen, sie erhalten Unterstützung von den Eltern Peter und Daniela. Beide wirken und helfen ihnen mit vollem Elan, Herzblut und mit viel Freude und Sorgfalt. Mit Selina Schelbert dürfen sie zudem auf die Unterstützung einer Lehrtochter zählen. Teilweise packt auch der Mitarbeiter von der LG RIGI, Michal Pirozek, mit an.

Reto ist gelernter Bauer und Meisterlandwirt (Abschluss 2017). Seit über zehn Jahren arbeitet er zudem in einem 20%-Pensum als amtlicher Fachassistent Fleisch bei der



Metzgerei Reichmuth. Melanie lernte Detailhandelsfachfrau und arbeitet heute zwei Abende pro Woche als Reinigungskraft bei der Schwyzer Kantonalbank.

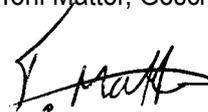
Schon Vater Peter arbeitete mit der LG RIGI zusammen. Die Zusammenarbeit läuft gemeinsam mit Franz Ehrler schon seit 31 Jahren. Die Kühe erhalten betriebsspezifisches Ergänzungsfutter – einmal Getreide, einmal Protein, Mineralstoff und Salz. Die Milchleistung liegt derzeit bei etwa 7'500 Litern, das Ziel ist aber eine Erhöhung auf etwa 8'000 Liter. Ebenfalls betriebsspezifisches Schweinefutter sind im Einsatz bei den Moren ein Säugend und Galt Alleinfutter und bei den Ferkeln ein Alleinfutter.



Auch wenn Melanie und Reto das Arbeiten auf dem Hof als ihr Hobby aufzählen, zum Ausgleich verbringen sie gerne Zeit mit der Familie, fahren Ski auf dem Stoos und Handgruebi mit den Kindern und gehen wandern. Reto ist zudem bei den Schwyzer Greiflern und Melanie engagiert sich im Vorstand des Frauen-Müttervereins Ibach.

Die Zukunftsaussichten der Familie sind gut und sie sind zufrieden mit der jetzigen Betriebsgrösse. Einzig in der Milchviehhaltung möchten sie Optimierungen vornehmen. Wir wünschen der jungen Familie für die Zukunft nur das Beste!

Toni Matter, Geschäftsführer LG RIGI und Team



Ferkelfütterung: Konzept für hohe Leistungen

Die Anzahl der Ferkel pro Mutterschwein steigt ständig und die genetische Veranlagung für grosse Mengen Milch zu produzieren hinkt hinten nach. Die optimale Versorgung solch grosser Würfe setzt entsprechende Fütterungskonzepte voraus.

Zum einen muss die Zuchtsau optimal gefüttert werden und zum anderen ist es sehr wichtig, dass die Ferkel ein Starterfutter erhalten. Damit die Mutter genügend Milch für die Ferkel hat, sind die Genetik und die Futterzusammensetzung entscheidend. Mit der Futterzusammensetzung kann die Milchleistung positiv beeinflusst werden. Je höher das Absetzgewicht der Ferkel ist, desto schneller und besser starten die Ferkel in die Mastphase. Ein Starterfutter muss für die Ferkel sehr gut verdaulich sein, das heisst, es müssen hochwertige, schmackhafte Komponenten wie Milchprodukte, Haferflocken und Proteinkonzentrate enthalten. Die entsprechend angepasste Mineralisierung und Vitaminisierung darf nicht fehlen. Es ist wichtig, dass die Saugferkel früh mit dem Fressen beginnen, damit sie sich an die feste Nahrung gewöhnen können. Denn die Enzyme, welche die Milch verdauen, bilden sich mit der Zeit zurück. Der Anteil von pflanzlichen Proteinen darf in dieser Zeit nicht zu hoch sein, denn diese sind für das Saugferkel schwer verdaulich und können zu Durchfall führen.



Aufgrund dieser Anforderungen haben wir den Prestarter K-1111 rezeptiert. Das Starterfutter ist den Saugferkeln ab dem 3. Lebenstag bis zum Absetzen mehrmals täglich frisch anzubieten. Mit den hochwertigen und gut verdaulichen Komponenten wird das Ferkel optimal auf die Umstellung zu fester Nahrung vorbereitet. Zusätzlich gibt es dank der optimalen Rezeptur weniger Durchfall und das Ferkel erhält zusätzliches Eisen. Das ersetzt aber keine subkutane oder orale Eisengaben. Nach dem Absetzen wird der K-1111 mit dem Standardferkelfutter verschnitten. So ist ein problemloses Absetzen gewährleistet.

Unsere Verkaufsberater werden ihnen gerne ein Versuchsmuster abgeben und ihnen bei allfälligen Fragen zur Seite stehen.

WARENBÖRSE

ANGEBOT	ANBIETER
<p>Chromstahltank zweiteilig, je 1500lt isoliert: L:3.10/ B:1.30/ H:0.90m 4 Plastiktänke: L:1.20/ B:1.10/ H:1.15m, Nostalgie Berkel Waage 5kg Mod.RNN No. 7224 Jg.1946, Fleischwolf, Rauchfleischspritze, 2 Käsepressen manuell für Käse 30-40kg, Käse-Holzdeckel rund ca. Ø 70cm auch für Dekoration geeignet</p>	<p>Edwin Styger 041 832 12 45 079 293 41 01</p>
<p>Kälbertränke-Automat, Heinerle, guter Zustand. Laubheugebläse, günstig.</p>	<p>Bachmann Fritz 079 654 61 35</p>
<p>Aus AR-Betrieb zu verkaufen: Remonten gedeckt oder ungedeckt</p>	<p>079 565 70 48</p>
<p>Hochsilo Holz 50m³ druckimpregniert Ø3m mit Stiegleitung, Hochsilo Kunststoff 45m³ Ø3m, Ansauggebläse mit Teleskopverteiler, Heubelüfter Leistung bis 100m² mit Holzrosten, 2 Kreiselschwader 3.5m, 2 Tränkefässer 1000lt / 750lt, Planierschild (Schneeräumung an Traktor) 360° drehbar. Hochleistungsschleuse-Gebläse mit Verteiler komplett (geeignet zum Dosiergerät).</p>	<p>078 912 35 62</p>
<p>Zu verkaufen: Burenziegen (jung/ältere) Auswahl möglich</p>	<p>079 318 35 71</p>
<p>Erledige diverse Baggerarbeiten, Abbruch-Hammer und Greifer vorhanden.</p>	<p>079 762 90 67</p>
<p>Zu verkaufen: Knüselbandrechen 2.30m, Kreiselheuer Pöttinger 4er mit Stützrad, grosse Tränkebecken (Kühe/Rinder/Kälber), Mostfass mit Deckel und Hahnen, Schneckenpumpe mit Zapfwelle auf Wagen mit Rädern, Hamsterladewagen 802 mit Doppelrad, Kälbergatter (für 6 Kälber), Heulüfter Lanker mit neuem Motor, blaue Fässer und Schnapsflaschen (div. Grössen)</p>	<p>Ingenbohl/Brunnen 077 530 02 18</p>
<p>Zu verkaufen: Ladewagen Hamster junior 17 m³ Doppelräder, Hubkraft 1000kg, Querlenker neu Fr. 700.-</p>	<p>041 880 18 47</p>
<p>Wir transportieren für sie Heu & Stroh bis ca. 4 Tonnen. Wir verfügen auch über einen Kipptransporter und Aufbau Mistzetter, 1.8m² Traktor mit Anhänger und Mistkran. Zu fairen Preisen</p>	<p>076 341 77 74</p>
<p>Zu verkaufen: Subaru Forester mit AHK, ab MFK, Fr. 2800.-</p>	<p>079 612 79 69</p>
<p>Zu verkaufen: Milchzentrifuge, Buttermaschine, Ladewagen ohne Pickup / Kratzboden funktioniert, Futterautomat Zetmix und Sanomat Huber, Ferlisprinter, Absauganlage Nyfarm mit drei Agregaten, 1 Milchtank von Alfa Laval (1050lt) komplett mit Wärmerückgewinnung, blaue Fässer mit Deckel 120lt/150lt (gratis)</p>	<p>041 448 21 41</p>
<p>Zu verkaufen: Kälberfanggitter 10 Stk. Betonmischer mit elektr. Antrieb 220V</p>	<p>Kündig Hansruedi, Grüningen 079 101 19 92, 044 935 19 10</p>
<p>Zu verkaufen: Futterschrägmischer Lanker, Rohrmelkanlage Gascoigne-Melotte 3 Agregate, Milchtank 800 Liter,</p>	<p>079 219 47 06</p>
<p>Legehennen-Mist gratis abzugeben</p>	<p>Betschart Peter, 078 807 94 10</p>
<p>Schafweidenetz, Klauenstand für Schafe und Ziegen</p>	<p>077 452 19 04</p>
<p>Zu vermieten: Pferdeboxen mit Auslauf, Preis günstig, super Ausreitgelände in Rothenthurm</p>	<p>Fam. Inglin, Rothenthurm 041 838 19 34</p>
<p>Zu vermieten: Holzspaltmaschine 20 T/ Klauenpflegestand/ Viehanhänger für Auto/ frisch revidierte Strohmühle zu Traktor</p>	<p>Fischer Karl, Udligenswil 041 850 14 46</p>
<p>Zu verkaufen: LKW-Anhänger, 10t körnerdi. Aufsatz Alu-Kerrichtwagen, 3-Rad 6 m³ Getreidefuttermischer, 1000kg Fronthydraulik zu Fiat, / New Holland Knickzetter, Kurmann Kreislegger Lely, 3m Hukepack Doppelräder 12.4 x 36, mit Stern Schaad Zeigerwaage 500kg</p>	<p>Hans Rudolf Ryser 079 613 07 72 hans.rudolf.ryser@bluewin.ch</p>

FUNDGRUBE

ANGEBOT	ANBIETER
<p>Zu verkaufen; Milchzentrifuge Fr. 500.-, Elektrische Heuschrote von Schmid & Mägert mit Kabelrückzug Fr. 800.-, Messerschleifer Rotax Fr. 500.-, fahrbare Futtergabel/Heuzange Fr. 500.-, mehrere Nuggikessel mit Nuggi am Deckel Fr. 200.-/Stk., Strohmühle Fr. 500.-, Milchsieb Fr. 50.-, Futterkarren Fr. 500.-</p>	<p>079 575 25 52</p>
<div style="display: flex; align-items: center;">  <div style="margin-left: 20px;"> <p>Laufend zu verkaufen: Junghennen in 4 verschiedenen Farben Günstige Abholpreise oder Hauslieferdienst NEU: Depot Geflügelfutter Provimi-Kliba</p> <h2 style="color: green; margin: 0;">JUNGHENNEN</h2> </div> </div>	<p>Sonia und Adrian Z'Rotz Riedmatt 1 6372 Ennetmoos</p> <p>adrian@zrotz.ch 041 610 57 06 / 079 384 38 06</p>
KAUFGESUCH	INTERESSENT
<p>Dacheinfassungen für Abluftkamine Ø 63cm für Welleternit. Abluftventilatoren Ø 50cm</p>	<p>Brunner Hanspeter 076 334 65 47</p>
<p>Milchmengen-Messgerät, Klauenstand, Amboss bis 300 kg, Glocken und Treicheln, Milchkanne für Wasser (Zustand egal), günstiger Traktor und Hornführer</p>	<p>079 438 11 65</p>
<p>Laufend zum Metzgen: Kühe, Kälber, Schafe und Ziegen Wir kaufen und verkaufen originalbraunes Jungvieh sowie Schlachtvieh aller Art</p>	<p>Martin Duss 079 851 43 37 www.viehhandlung-duss.ch</p>
DIVERSES	ANBIETER
<p>Komfort und Sicherheit für die Tiere. Die Gummimatten Profis, Kautschuk Bodenbeläge für landwirtschaftliche, sportliche & industrielle Gebäude. Stieren Samen und Spezialitäten für die Zucht</p>	<p>Marcel Nussbaumer 079 762 97 64 www.lgc-sa.ch www.animat.ch</p>
<p>Laufend gesucht F1 Tränker, an privat, kein Händler Gerne nehmen wir Ihren Besamungsauftrag entgegen, prompter Service und kompetente Beratung</p>	<p>Hofstetter Reto 079 249 11 71</p>
<p>Reinigungsgerät für die Photovoltaik-Anlage</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bis 30° Dachneigung einsetzbar - Erhöhte Leistung nach Reinigung der Anlage - Schonende und umweltfreundliche Reinigung durch Verwendung von 100% Osmose-Reinwasser - Ohne Chemie - Praktisch überall einsetzbar <p>Verlangen sie ein unverbindliches Angebot.</p>	<p>041 850 35 00 / 079 428 14 83</p>
<p>Wir empfehlen uns für die professionelle KRAFTFUTTER-SILOREINIGUNG mit dem Silo-RoboFox</p>	<p>Kaufmann Ibenmoos GmbH, Tel: 079 602 13 23, ibenmoos@bluewin.ch</p> 
<p>Wir empfehlen uns für die professionelle KRAFTFUTTER-SILOREINIGUNG mit dem Silo-RoboFox</p>	<p>Lohnunternehmen Guggisberg Zimmerwald 031 819 22 76 / www.siloreinigung.ch</p>

☎ Wollen Sie ein gratis Inserat aufgeben? Dann melden Sie sich unter 041 854 41 11
Bitte melden Sie uns telefonisch, falls Ihre Ware verkauft oder gekauft ist. So können wir die Liste warten und laufend aktualisieren. Herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit!

Stalltemperaturen in der kalten Jahreszeit im Kälberstall

Im Winter sind die meisten Tiere wieder im Stall. Die Vegetation ruht und die Aussentemperaturen sinken. Heute gibt es verschiedene Stallsysteme in der modernen Landwirtschaft. Die Tiere haben aber verschiedene Ansprüche an die Stalltemperaturen.

Die Wohlfühltemperatur von Kälbern ist in den ersten Lebenswochen von 15 bis 20 Grad. Als Vergleich mögen es Kühe gerne etwas kühler. Bei Milchkühen ist der Wohlfühlbereich 5 und 15 Grad. Daher sind Ansprüche der Kälber speziell zu berücksichtigen. Um das Mikroklima für die Kälber optimal zu gestalten ist ein Rückzugsort zu schaffen. Wichtige Faktoren:

- Keine Zugluft; Luft sollte sich nicht schneller als mit 0.2 m/Sek. bewegen.
- Keine kalte Fall Luft (kalte Luft ist schwerer als Warmluft)
- Keine kalten Wände (Kälber liegen gerne an die Wand)
- Viel trockene und gut isolierende Einstreu (z. B. Stroh-pellets am Boden und Langstroh darüber)
- Kranke Kälber unbedingt mit Kälberdecken schützen.

Besonders nach dem Tränken sind die Kälber und Mastkälber über den Rücken feucht von Kondenswasser. Bei Mastkälbern kann das Scheren der Haare über den Rücken helfen, dass die Kälber schneller abtrocknen und sich somit weniger erkälten.

Die Mischung, Zugluft und Luftaustausch ist in vielen Ställen eine Herausforderung. Denn stickige Luft ist ungesund und Bakterien und Viren können sich viel besser vermehren. Darum ist auch dem Luftaustausch eine besondere Beachtung zu schenken. Im Winter sollte daher die Luft trotzdem 5 bis 10-mal pro Stunde ausgetauscht werden.

Konkrete Massnahmen im Kälberstall

Der natürliche Luftaustausch ist stark von Wind und Wetter abhängig. Deckenventilatoren können helfen, bringen aber keine Frischluft, sondern wälzen die vorhandene Stallluft nur um. Ideal sind Schlauchlüftungen und/oder Lochplatten. Diese Systeme verhindern Zugluft am besten und bei tiefen Temperaturen erwärmt sich die Frischluft gleichzeitig ein wenig.



Lehnen Sie sich im Winter einmal selbst für eine kurze Zeit an eine Betonwand. Sie fühlen, wie unangenehm das ist! Auch unsere Kälber haben dasselbe Empfinden. Daher empfiehlt es sich, die Wände zu isolieren beziehungsweise abzudecken. Abgenutzte Gummimatten an der Wand könnten hier günstig und einfach ein Lösungsansatz sein.

Die Einstreu ist das wichtigste Element im Kälberstall. Sie muss isolierend, weich und trocken sein. Als Basis ist eine Feuchtigkeit bindendes Material wie Stroh-pellets ideal. So entsteht weniger Ammoniak als Schadgas, welches die Kälber sonst während dem Liegen zwangshalber einatmen. Darüber lieben die Kälber eine dicke Schicht Langstroh, um sich richtig einnisten zu können und weich zu liegen.

Um die Körpertemperatur im Winter bei zu tiefen Temperaturen aufrechtzuerhalten, brauchen die Tränkkälber etwa zwei Liter zusätzliche Milch, um diesen Energieaufwand auszugleichen. Erst ab etwa 200 kg Lebendgewicht ist der Pansen so weit ausgebildet, dass über das Aufzucht-futter zusätzliche Energie zur Wärmebildung umgewandelt werden kann.

Fazit:

Kälber, die nicht frieren, sind gesünder und haben mehr Energie zum Wachstum zur Verfügung.

Zellzahlen in der Milch reduzieren!

Die Höhe der Zellzahlen in der Milch unterliegt verschiedenen Einflussfaktoren. Es ist eine typische Faktorenkrankheit, die hohe Kosten verursachen kann (weniger Milch, Tierarzt- und Medikamentenkosten, Qualitätsabzug und Mehrarbeit). Die Faktoren liegen bei mangelhafter Melkarbeit, Fehler bei der Melkanlage, Hygiene, Haltungsmängel und Fütterungsfehler.

Melkmaschine und Melktechnik

Die Melkmaschine und die Melktechnik haben einen wesentlichen Einfluss auf die Höhe der Zellzahlen. Bei der Melkmaschine ist ein periodischer und gewissenhaft durchgeführter Melkmaschinenservice die Grundvoraussetzung für ein schonendes Melken und somit tiefen Zellzahlen. Bei der Melktechnik ist es wichtig, dass hygienisch einwandfrei gearbeitet wird und kein langes Blindmelken gibt.

Fütterung

Den Kühen darf nur einwandfreie Raufutterqualität vorgesetzt werden. Versammeltes Futter gehört auf den Miststock und nicht in die Futterkrippe! Silage, das nach einer Nachgärung warm ist darf auf keinen Fall den Kühen vorgesetzt werden, denn dies wirkt sich sofort negativ auf die Zellzahlen aus. Bei der Fütterung ist vor allem auf die Acidose, Ketose und den Harnstoffwert zu achten. Wenn der Harnstoffwert längere Zeit massiv über 30 mg/dl liegt führt dies zu hohen Zellzahlen und chronischer Gebärmutterentzündung sowie Klauenproblemen. Weil die Leber den hochgiftigen Ammoniak in weniger giftigen Harnstoff umwandeln

muss. Wir empfehlen einen selenreichen Mineralstoff M-697 oder W-034. Diese wirken unterstützend gegen zu hohe Zellzahlen.

Acidose

Die subakute Pansenacidose zeigt sich durch reduzierte Wiederkautätigkeit, veränderte Kotbeschaffenheit, Unregelmässigkeiten im Futtermittelverzehr, Milchfetrückgang, Lahmheiten, Fruchtbarkeitsstörungen und erhöhte Zellzahlen mit vermehrt Mastitis. Der optimale Pansen pH liegt bei pH 6,5, weil sich die hochspezialisierten Pansenbakterien, welche das Eiweiss, die Stärke und die Zellwände verdauen, sich in diesem Klima wohl fühlen. Für die Fütterung sind folgende Regeln einzuhalten: Genügend Struktur in der Ration verabreichen, Reihenfolge der Futtermittel (Nährstoffabbaubarkeit) beachten und Kraffutter auf mehrere Gaben verteilen.

Ketose

Die Ketose oder Acetonämie ist eine Anhäufung von Ketonkörpern in der extrazellulären Flüssigkeit mit entsprechend vermehrter Ausscheidung über Milch und Harn. Die Acetonämie kann mittels Ketontest nachgewiesen werden. Eine subklinische Ketose hat zur Folge, dass die Milchleistung sinkt, die Zellzahlen steigen und die Fruchtbarkeit leidet. Zur Vorbeugung gegen die Ketose gilt; die Kühe nicht verfetten lassen und eine korrekte Anfütterung der Kalberkühe durchführen.



Fusion mit Landi Hünenberg



Die Arbeiten rund um die Fusion mit der Landi Hünenberg sind voll im Gange und haben zusammen mit dem Tagesgeschäft erste Priorität. Gerne geben wir Ihnen ein paar Informationen hierzu:

Der erste Auftritt der LGZ wird anlässlich der **Swiss Tier** vom 24. bis 26. November 2023 sein. Zusammen mit dem Team von Landi Hünenberg betreiben wir einen Stand in der Halle 3: A 301. Der Standort befindet sich direkt nach dem Eingang in die Halle 3. Es würde uns sehr freuen, Sie bei uns begrüßen zu dürfen. Bei einem Schwatz verwöhnen wir Sie mit etwas Feinem zum Essen und Trinken und auch ein Wettbewerb mit interessanten Preisen wartet auf Sie.

Start gemeinsame operative Geschäftstätigkeit mit der LGZ

Die gemeinsame operative Geschäftstätigkeit beginnt vollständig ab 1. Januar 2024. Die Telefonnummern bleiben identisch mit den jetzigen beiden Standorten, somit Standort Küssnacht: 041 854 41 11 und Standort Hünenberg: 041 780 16 92. Die neue Homepage www.lgz.swiss wird ebenfalls ab 24. November 2023 aufgeschaltet. Die allgemeine Mailadresse lautet info@lgz.swiss. Weitere Informationen werden in einem späteren Schreiben nochmals versendet.

SWISS TIER 2023 in Luzern

Auf der Luzerner Allmend vom Freitag, 24. bis Sonntag, 26. November 2023

Hier treffen Sie uns zusammen mit der Landwirtschaft.

Besuchen Sie uns am Stand A 301 in der Halle 3. Wir freuen uns auf Sie!

